



Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Ausgabe: [GV. NRW. 2022 Nr. 40](#)
Veröffentlichungsdatum: 21.10.2022
Seite: 963

Elfte Verordnung zur Änderung der Finanzamtszuständigkeitsverordnung

600

Elfte Verordnung zur Änderung der Finanzamtszuständigkeitsverordnung

Vom 21. Oktober 2022

Auf Grund des § 17 Absatz 1 und 2 Satz 3 und 4 des Finanzverwaltungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. April 2006 (BGBl. I S. 846, 1202), von denen Absatz 2 Satz 3 durch Artikel 14 des Gesetzes vom 2. November 2015 (BGBl. I S. 1834) neu gefasst worden ist, in Verbindung mit § 28 Online-Casinospiel Gesetz NRW vom 23. Februar 2022 ([GV. NRW. S. 258](#)) verordnet das Ministerium der Finanzen:

Artikel 1

§ 18 der Finanzamtszuständigkeitsverordnung vom 17. Juni 2013 ([GV. NRW. S. 350](#)), die zuletzt durch Verordnung vom 23. Dezember 2021 ([GV. NRW. 2022 S. 45](#)), geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. Die Überschrift wird wie folgt gefasst:

**„§ 18
Spielbankabgabe, Online-Casinospielsteuer, Gewinnabgabe“**

2. In Satz 1 werden nach dem Wort „Duisburg“ ein Komma und die Wörter „das Finanzamt Hilden hinsichtlich der Spielbank Monheim“ eingefügt.

3. Nach Satz 1 wird folgender Satz eingefügt:

„Für die Verwaltung der Online-Casinospielsteuer sämtlicher für Nordrhein-Westfalen erteilten Konzessionen ist zentral das Finanzamt Duisburg-Süd zuständig.“

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Dezember 2022 in Kraft.

Düsseldorf, den 21. Oktober 2022

Der Minister der Finanzen
des Landes Nordrhein-Westfalen

Dr. Marcus O p t e n d r e n k

GV. NRW. 2022 S. 963